

# Gute Arbeit - eine Literatúrauswahl

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die folgenden Seiten bieten eine - nicht ganz so kurze - Zusammenstellung einiger Bücher und Broschüren rund um das sehr breite Thema „Gute Arbeit“. Ob Praxishandbuch für Betriebs- und Personalräte und für Vertrauenspersonen, wissenschaftliche Studie, populäre Zusammenfassung oder Nachschlagewerk, die Liste versucht etwas für praktisch jeden Anspruch und Bedarf vorzuschlagen. Alle Titel sind aktuell lieferbar bzw. erscheinen in den nächsten Monaten und können bei uns telefonisch, per Fax oder per Mail (vor-)bestellt werden. Wir liefern bundesweit per Post. Für eure Anregungen, Nachfragen und Ergänzungen danken wir im Voraus! Einen Bestellschein findet ihr auf der letzten Seite.

**Eure BuchhändlerInnen**  
des buchladens im ver.di-Haus (Rat.geber GmbH)

Berlin, im Juni 2009

**Besucheradresse:** in der ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 9-17 Uhr

**Postadresse:** Bona-Peiser-Weg 4, 10179 Berlin

**Mail:** [derbuchladen@ratgeber-gmbh.de](mailto:derbuchladen@ratgeber-gmbh.de)

**Tel.** 030 / 6956-1263 **Fax** 030 / 6956-3163

**ver.di-Intranet:** <http://derbuchladen.verdi.de>

## Inhalt:

„Gute Arbeit“

Gewerkschaften und Strategien der Bewegung

Datenschutz

Gefährdungsbeurteilungen und Gesundheit am Arbeitsplatz

„Neue Arbeit - Gute Arbeit?“, Arbeitsalltag, Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Arbeitszeit

Einige Empfehlungen (nicht nur) für die betriebliche Interessenvertretung

## „Gute Arbeit“

### **„Gute Arbeit“ Jahrbuch Ausgabe 2009**

#### **Handlungsfelder für Betriebe, Politik und Gewerkschaften**

Hrsg. von Lothar Schröder u. Hans-Jürgen Urban

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3883-9

39,90 €

Viele wollen sie, nur wenige haben sie: Gute Arbeit ist Mangelware in Deutschland. Mehrere Millionen finden gar keine Stelle. Die anderen erleben tagtäglich eine Arbeitswelt, die aufreibender und unsicherer wird. Mag sein, aber jeder Job ist besser als kein Job, sagen die einen. Sozial ist, was Arbeit schafft. Sozial ist nur, was gute Arbeit schafft, wenden andere ein. Wir brauchen nicht nur mehr, sondern bessere Arbeitsplätze. Gute Arbeit bedeutet Arbeitnehmerrechte und Teilhabe, faire Löhne, Qualifikation, soziale Sicherheit, Gesundheitsschutz und familienfreundliche Bedingungen. Die Realität ist aber davon weit entfernt. Wie lassen sich Wettbewerbsfähigkeit und soziale Ansprüche verbinden? Auf welche positiven Erfahrungen kann man sich stützen? Das Buch bietet Lösungsansätze und lässt dabei der Vielfalt unterschiedlicher, auch kontroverser Standpunkte genügend Raum.

### **Handbuch "Gute Arbeit" mit CD-ROM**

#### **Handlungshilfen und Materialien für die betriebliche Praxis**

Hrsg. von der IG Metall Projekt Gute Arbeit

VSA

ISBN 978-3-89965-255-0

19,80 €

Was gehört zu guter Arbeit? Und wie lässt sie sich im Betrieb durchsetzen? Welche Instrumente und guten Praxisbeispiele gibt es? Darum geht's in diesem Handbuch. Die IG Metall haben drei Jahre lang mit Betriebspraktikern, Experten und Wissenschaftlern diskutiert, die in diesem Buch enthaltenen Instrumente entwickelt und erprobt. Fazit: Gute Arbeit ist machbar! Kein Nischenthema für Spezialisten, sondern eine Aufgabe für alle – vom Arbeits- und Gesundheitsschützer bis zu Betriebs- und Tarifpolitikern. Das Handbuch richtet sich an Betriebsräte, Vertrauensleute und alle Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die gegen den arbeitspolitischen Rollback und das Diktat einer Shareholder-Ökonomie menschengerechte Arbeitsgestaltung wieder stärken wollen. Was in diesem Handbuch vorgestellt wird, wurde in der Praxis erfolgreich ausprobiert. Wie – das zeigen die über 20 Beispiele aus den Betrieben. Die beigelegte CD enthält sämtliche Tools, Handlungshilfen und Materialien des Projekts.

### **Gute Arbeit – Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und betriebliche Praxis**

Hrsg. von Dagmar Borchers und Klaus Pape

Kooperationsstelle Hochschule & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

Offizin-Verlag

ISBN 978-3-930345-60-1

13,80 €

Arbeitsqualität ist Lebensqualität, Arbeitszeit ist Lebenszeit. Wer eine humane Gesellschaft will, muß die Ansprüche der Beschäftigten an die Arbeitswelt berücksichtigen. Nur 12 Prozent der in Deutschland arbeitenden Männer und Frauen beschreiben ihre Arbeitsplätze als gut, 54 Prozent der Jobs liegen im Mittelfeld und 34 Prozent der Beschäftigten geben an, die Qualität ihrer Arbeitsplätze sei mangelhaft. Was aber ist das Maß für die Qualität von Arbeit? Um die Probleme am Arbeitsplatz erfassen zu können, hat der DGB 2007 den Arbeits-klima-Index »Gute Arbeit« geschaffen. Er ermöglicht, Arbeitsbedingungen zu vergleichen, zu bewerten und zu verbessern. Damit setzen sich die Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Gewerkschaft auseinander.

### **Gute Arbeit / Good Work**

Hrsg. von Jürgen Klute u.a.

LIT Verlag

ISBN 978-3-8258-5989-4

29,90 €

"Arbeit um jeden Preis" ist zum Leitmotiv in Politik und Wirtschaft geworden. "Gute Arbeit" - die qualitative Seite menschlicher Arbeit ist unter dem Druck der Massenarbeitslosigkeit fasst in Vergessenheit geraten. Doch seit einiger Zeit regt sich Widerstand gegen diese Entwertung menschlicher Arbeit. Dieser Band gibt einen Überblick über die Projekte von ILO, EU, Gewerkschaften und Kirchen in Europa, die sich für "Gute Arbeit" engagieren. Die entsprechenden Beiträge sind von Mitarbeitenden der jeweiligen Projekte verfasst. Die Vorstellung der verschiedenen Projekte wird durch praktische Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt ergänzt.

Sozialethische Reflexionen zur menschlichen Arbeit sowie eine Dokumentation der wichtigsten Stellungnahmen zum Thema aus den evangelischen Kirchen in Deutschland runden den Band ab.

### **Gute Arbeit im Büro?!**

#### **Gute Arbeit und wahrgenommene Arbeitsqualität aus der Sicht von ArbeitnehmerInnen im Büro**

Dipl. soz. Tatjana Fuchs

Hrsg. von der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“

7,90 €

Diese Veröffentlichung beleuchtet die Arbeitsbedingungen aus Sicht von Bürobeschäftigten sowie deren subjektive Anforderung an gute Arbeit. Die Auswertungen basieren auf der repräsentativen INQA-Erhebung ‚Was ist gute Arbeit? Anforderung aus Sicht von Erwerbstätigen‘ aus dem Jahre 2004/2005. Darin wurden 5.388 Erwerbstätige mit einem ausführlichen Fragebogen zu ihrer Arbeitssituation und zu ihren arbeitsbezogenen Wünschen befragt.

### **Was ist gute Arbeit?**

#### **Anforderung aus der Sicht von Erwerbstätigen**

Dipl. soz. Tatjana Fuchs

Hrsg. von der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“

18,90 €

Die Frage, was gute Arbeit ist, wird aus verschiedenen Blickwinkeln untersucht: zum einen steht die wahrgenommene Qualität der gegenwärtigen Arbeitssituation – aus der Perspektive der Erwerbstätigen – im Zentrum der Untersuchung. Zu diesem Zweck wird detailliert und unter Berücksichtigung des theoretischen Forschungsstands das Spektrum der Arbeitsanforderungen ermittelt. Darauf aufbauend geht es um die Frage, in welchem Maße Anforderungen auftreten, die als belastend empfunden werden, und in welchem Maße den Befragten Ressourcen, als unterstützende bzw. entlastende Rahmenbedingungen, zur Verfügung stehen. Auch die Einkommensverhältnisse finden – aus wichtiger Aspekt der Arbeitsrealität – Berücksichtigung.

### **Was ist gute Arbeit – Arbeit im Generationenvergleich**

#### **Subjektiv wahrgenommene Arbeitsqualität im Spiegel von ArbeitnehmerInnen verschiedener Altersgruppen**

Dipl. soz. Tatjana Fuchs

Hrsg. von der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“

7,90 €

Eine altersbezogene Sonderauswertung der INQA-Befragung ‚Was ist gute Arbeit? Anforderung aus der Sicht von Erwerbstätigen‘ (2004). Die Arbeitsbedingungen von Erwerbstätigen verschiedener Altersgruppen werden thematisiert. Dabei wird dem Erleben von Unsicherheit und der subjektiven Einschätzung der Gesundheit besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

## **Gewerkschaften und Strategien der Bewegung**

### **Drehbuch für Balance**

Anna-Caroline Sprenger

Hrsg. von der ver.di-Bundesverwaltung Ressort 2

ISBN 978-3-932349-24-9

15,00 €

Das Handbuch wurde im Rahmen des Projektes »in balance: gutes leben – gute arbeit« zusammengestellt. Es bietet einen Überblick über Aktivitäten von ver.di, die zu einer Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen beitragen sollen. Es ist eine praktische Handlungshilfe weil es die Wege aufgezeigt, die dazu beitragen eine individuelle Zufriedenheit zwischen den Anforderungen des Erwerbslebens und der persönlichen Lebenswelt zu ermöglichen. Über den Charakter des Nachschlagewerks hinaus erfolgt der formale Aufbau des Handbuches im Sinne einer Auflistung aller Aktivitäten von ver.di.

### **Never work alone**

#### **Organizing – ein Zukunftsmodell für Gewerkschaften**

Hrsg. von Peter Bremme, Ulrike Fürniß, Ulrich Meinecke

VSA

ISBN 978-3-89965-239-0

19,80 €

Organizing ist mehr als bloße Mitgliederwerbung: Als kreative Arbeitsmethode zielt es vor allem darauf ab, in Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Verwaltungen Fuß zu fassen, dort Einfluss zu gewinnen sowie

Tarifverträge abzuschließen. Dazu reicht es nicht abzuwarten, dass KollegInnen sich von allein an die Gewerkschaft wenden. Es kommt darauf an, zielgerichtet Kontakte zu Beschäftigten aufzubauen und ihr Vertrauen zu gewinnen – als Kunde, bei öffentlichen Aktionen vor dem Betrieb oder auch bei Hausbesuchen. Organizing meint eine ganze Palette gewerkschaftsinterner, betriebsnaher und öffentlicher Aktivitäten. Dieses Buch stellt Modelle und Ansätze des Organizing vor. Die Autorinnen und Autoren berichten nicht nur von einschlägigen Erfahrungen aus den USA, Australien und Großbritannien, sie beschreiben zudem erste Schritte des Organizing in Deutschland wie die Lidl-Kampagne und das ver.di-Projekt im Hamburger Wach- und Sicherheitsgewerbe.

### **Wie wir gemeinsam aus Angst Mut machen können: das Buch zum Mut-Machen**

Hrsg. von der Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V.

ISBN 978-3-0-021746-3

7,00 €

Das Buch zum Mut-Machen zeigt umfassende Hilfen für GewerkschafterInnen und Betriebsräte, wie sie Beschäftigte nachhaltig ermutigen können, sich aus dem lähmenden Zustand von Angst zu befreien und wieder stärker zu Handelnden ihrer Interessen zu werden. Anschaulich wird zunächst erklärt, wie Angst entsteht und was das für unseren Kopf und Körper bedeutet. An vielen Beispielen aus der Arbeitswelt wird gezeigt, wie Beschäftigte den Kreislauf aus Angst und Ohnmacht durchbrechen können. Es werden anschaulich und verständlich verschiedene Wege der Angstbewältigung erläutert und praktische psychologische Hilfen gegeben. Es werden lösungs-, beteiligungs- und handlungsorientierte Strategien beschrieben, die Schritt für Schritt die Belegschaft ermutigen.

### **Autonomie im Laufstall?**

#### **Gewerkschaftliche Lohnpolitik in Euroland**

Hrsg. von Gabriele Sterkel, Thorsten Schulten, Jörg Wiedemuth

VSA

ISBN 978-3-89965-081-6

16,80 €

Die bundesdeutschen Gewerkschaften begründen ihre Lohnforderungen damit, den Zuwachs an gesellschaftlichem Reichtum zwischen Kapital und Arbeit "gerecht" zu verteilen. Doch bereits seit Mitte der 1980er Jahre können sie diesen Anspruch nicht mehr durchsetzen. Die AutorInnen dieses Buches stellen sich der Tatsache, dass auch die Gewerkschaften ihre verteilungspolitischen Konzepte neu diskutieren müssen. Kommt nun mit Forderungen nach einer Revision des Stabilitäts- und Wachstumspakts, mit der Kritik an der beschäftigungsfeindlichen Politik der EZB und Initiativen für eine europäische Wirtschaftsregierung neue Bewegung in das neoliberale Schwarze-Peter-Spiel?

### **Der Flächentarif unter Druck**

#### **Die Folgen von Verbetrieblung und Vermarktlichung**

Hrsg. von Hilde Wagner

VSA

ISBN 978-3-89965-007-7

17,80 €

Das in über vier Jahrzehnten entwickelte deutsche Tarifsysteem stand noch nie so in Frage wie heute. Wirtschaftsvertreter, die die Tarifautonomie schon immer aufheben wollten, finden heute einflussreiche Bündnispartner in Politik, Medien und Wissenschaft. Sie sehen eine Chance, durch die Auflösung des "Tarifkartells" endlich die "Macht" der Gewerkschaften in Deutschland zu demontieren. Gleichzeitig vollziehen sich weitreichende Veränderungen in den Grundlagen der gewerkschaftlichen Tarifpolitik. Der "Markt" bestimmt nicht mehr nur die Konkurrenz zwischen den Unternehmen, sondern auch die industriellen Beziehungen in den Betrieben. Vermarktlichung und Verbetrieblung sind die Leitlinien der Restrukturierungsprozesse.

### **Organizing: Strategie und Praxis**

Frank Kornberger, Wolfgang Ruber, Joachim Kolb

kp edition

ISBN 978-3-938456-26-2

20,00 €

Der in seinem hyperaktiven Stadium angelangte Kapitalismus hat die soziale Marktwirtschaft der Bonner Republik endgültig aus der Geschichte gefegt. Eine neue ökonomische und gesellschaftliche Dynamik bricht sich Bahn - ungezügelt, ungestüm. Das stellt die gewichtigen Player im Spannungsfeld von Arbeit und Leben vor gewaltige Herausforderungen. Insbesondere die Gewerkschaften. So halten neue Maßstäbe Einzug in den strategischen Diskurs und die praktische Arbeit deutscher Gewerkschaften. Maßstäbe, die bisher eher im Repertoire ausgebuffter Spin Doctors und PR-Strategen, aber auch in den Toolboxes radikaler Umweltaktivisten und sozialer Bewegungen zu finden waren. Maßstäbe der Offensive. Organizing: Die neue gewerkschaftliche Offensivstrategie aus den USA

birgt enorme Potenziale. Dieses Buch klärt den Begriff, untersucht seinen strategischen Gehalt, beschreibt die Praxis und verweist auf Perspektiven.

### **Wohin treibt das Tarifsysteem?**

Hrsg. von Reinhard Bispinck  
VSA  
ISBN 978-3-89965-237-6  
11,80 €

Differenzierung und Dezentralisierung sind die beiden Trends, die auch in den kommenden Jahren das Tarifsysteem weiter verändern werden. Das Modell des einheitlichen Flächentarifvertrages, der die Arbeits- und Einkommensbedingungen für eine gesamte Branche verbindlich regelt, deckt nur noch einen kleiner werdenden Teil der Tariflandschaft ab. Die gewerkschaftliche Tarifpolitik muss sich auf ein grundlegend gewandeltes Verhältnis von Tarif- und Betriebspolitik einstellen. Tariflose Zustände und Tariferosion gehören mittlerweile zum Alltag. Dieser Band nimmt eine Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungstrends vor. Er beschreibt die tarifpolitischen Anstrengungen der Gewerkschaften in Niedriglohnbranchen und die Bemühungen, tariflose Zustände zu beenden und der Tariferosion Einhalt zu gebieten. Ausgelotet werden auch die Möglichkeiten, den Flächentarifvertrag durch eine neue betriebsorientierte Tarifpolitik zu restabilisieren. Zu den AutorInnen gehören neben Fachwissenschaftlern vor allem erfahrene TarifpraktikerInnen aus verschiedenen Gewerkschaften.

### **Zwischen Prekarisierung und Protest**

Michael Busch, Jan Jeskow, Rüdiger Stutz  
Transcript Verlag  
ISBN 978-3-83761-203-5  
ca. 29,80 €

Wie verarbeiten junge Leute gegenwärtig ihre zunehmende Verunsicherung? Inwieweit bleiben sie in sozialen Netzwerken verankert? Verbindet sie tatsächlich ein kollektives »Wir-Gefühl«? Dieser interdisziplinäre Band porträtiert Angehörige der 1990er-Jahre-Jugend, deren Lebensgefühl oft mit dem Begriff »génération précaire« umschrieben wird. Vor dem Hintergrund der globalen Wirtschaftskrise gewinnt das Konzept der Prekarisierung zusätzlich an Brisanz. Zum ersten Mal werden die Lebenslagen und Selbstbilder von Jugendlichen aus einer Ost und West vergleichenden Perspektive analysiert. Wächst in Europa womöglich eine neue Protestgeneration heran?  
*erscheint ca. Oktober 2009*

### **Weltweit geltende Arbeitsstandards trotz Globalisierung**

Hrsg. von Eva Senghaas-Knobloch  
LIT Verlag  
ISBN 978-3-8258-9063-5  
24,90 €

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist 1919 gegründet worden, um faire Regeln für die Weltwirtschaft und grundlegende Rechte für die Arbeitenden zu schaffen. Eine Zwischenbilanz zu Beginn des 21. Jahrhunderts zeigt, dass es noch immer darum geht, weltweit wenigstens die grundlegenden Rechte arbeitender Menschen zu verankern. Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge aus rechts- und sozialwissenschaftlicher Sicht befassen sich mit Programmatiken der ILO sowie darüber entstehenden Kontroversen. Strategien für konkrete Politikfelder (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Arbeit auf See) und Erfolgsperspektiven der ILO-Aktivitäten werden allgemein und hinsichtlich globaler sowie spezifisch-regionaler Kontexte diskutiert.

### **Arbeit gestalten - Fähigkeiten entfalten**

#### **Wie über Entgeltdifferenzierung, Leistungsregulierung, Abbau von Belastungen und Qualifizierung gewerkschaftliches Handeln ermöglicht wird**

Martin Allespach, Walter Beraus u. Anton Mlynczak  
Schüren-Verlag  
ISBN 978-3-89472-221-0  
19,90 €

Rationalisierung und Intensivierung krepeln unter dem Begriff „standardisierte Flexibilisierung“ seit mehr als 10 Jahren die Arbeitsorganisation um, insbesondere in der Automobilindustrie. Das hat Auswirkungen auf Gesundheit, Anforderungen (mit Tendenzen zur Unterforderung und Verlust an Qualifikation), Leistungserwartungen, Entgelt und Standortsicherheit bei den Beschäftigten. Ziel des Buches ist, Handlungsoptionen zur Diskussion oder Erprobung zu stellen sowie Handlungsbegründungen nachvollziehbar zu machen. Zwischen dem Anspruch persönlichkeitsförderlicher Arbeit und dem Anspruch auf effiziente und effektive sowie qualitativ gute Arbeit sollen

angemessen Lösungen erörtert werden. Im Buch werden Innovationsansätze für Produkte und Prozesse aufgenommen. Das Buch nimmt schlaglichtartig Erfahrungen vergangener Auseinandersetzungen auf, um den Transfer von Erkenntnissen anzuregen, die hinter den konkreten damaligen Situationen und Aktionen liegen.

### **Habt ihr keine Männer?**

#### **Ein Buch voll engagierter Frauen**

Hrsg. von Michaela Rosenberger, Birgit Pitsch u. Marianne Lange

VSA

ISBN 978-3-89965-246-8

12,90 €

„Habt ihr keine Männer?“ Die Frage, die einer der Beteiligten auf einer Gewerkschaftsversammlung gestellt wurde, lässt sich ganz einfach beantworten: doch. Aber in diesem Buch stehen die Frauen im Vordergrund. Porträtiert werden Frauen aus Handwerk und Industrie, kleinen und großen Unternehmen, multinationalen Konzernen und ehemals volkseigenen Betrieben. Frauen aus Nord und Süd, Ost und West, Hauptamtliche und Ehrenamtliche kommen zu Wort. Sie haben sich dafür entschieden, die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemeinsam mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) zu vertreten. Welche Sternstunden haben sie dabei erlebt? Wo wurde die Strecke mühsam, und wann ging es schnell voran? Und wer hat ihnen Steine in den Weg gelegt, weil sie Frauen waren? Oder weil sie sich für Frauenpolitik einsetzen?

## **Datenschutz**

### **Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz**

#### **Handlungshilfe für Betriebsräte**

Dirk Hammann, Karl Schmitz, Wolfgang Aplitzsch

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3912-6

12,90 €

Die Autoren geben einen kenntnisreichen Überblick über die wichtigsten, im betrieblichen Umfeld eingesetzten Softwaresysteme. Sie hinterfragen deren Einsatzzwecke, erläutern Überwachungsrisiken und Datenschutzprobleme. Die Spannweite der betrachteten Systeme reicht dabei von Personaldaten- und Betriebsdatensystemen über Kommunikationssysteme (Internet, E-Mail, Telefon) bis hin zu neuen Web-2.0-Anwendungen, Videoüberwachungssystemen und den undurchsichtigen Softwareprogrammen zur Netzwerküberwachung. Erprobte Regelungsideen aus der täglichen Beratungspraxis der Autoren runden die Beiträge ab und helfen Betriebs- und Personalräten, ihre Mitbestimmungsrechte im Systemdschungel wahrzunehmen.

### **Intranet und Internet für Betriebsräte**

#### **Planung, Entwicklung, Umsetzung**

Karl-Hermann Böker, Ute Demuth, Jürgen Ratayczak

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3961-4

ca. 12,90 €

Die Broschüre setzt sich mit den aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Intranet- und Internet-Nutzung durch Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen auseinander und bietet an Hand von Beispielen, Verfahrensvorschlägen und Checklisten praktische Hilfestellung für Planung, Entwicklung und Organisation eines Web-Auftritts der betrieblichen Interessenvertretung.

*erscheint ca. November 2009*

### **Gläserne Belegschaften?**

#### **Datenschutz in Betrieb und Dienststelle**

Wolfgang Däubler

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3387-2

34,90 €

Die aktualisierte und überarbeitete Auflage des Handbuchs gibt praxisnahe Antworten auf datenschutzrelevante Fragen in der täglichen Praxis. Kompetent und fundiert zeigt Wolfgang Däubler in diesem Buch Handlungsmöglichkeiten für alle mit dem Datenschutz befassten Personen im Betrieb auf. Im Mittelpunkt steht das Bundesdatenschutzgesetz 2001, das im ganzen positiv zu bewertende Neuerungen gebracht hat.

Für die betriebliche Praxis sind weiter die §§ 84 ff TKG und das TDDSG von Bedeutung, die gleichfalls einbezogen

sind. Die Ereignisse des 11. September und seine Folgen - erweiterte Eingriffsbefugnisse in Richtung »gläserner Betriebe« sind zu erwarten und werden für Diskussionen sorgen. Diese Thematik ist gleichfalls in das Buch einbezogen. Neue Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet, Intranet und E-Mails sind ausführlich dargestellt, und es werden Problemlösungen angeboten. Das Buch berücksichtigt auch die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und gibt Hilfestellungen für Personalvertretungen.

*Aktualisierte Neuauflage für Oktober 2009 angekündigt!*  
ISBN 978-3-7663-3919-5, ca. 49,90 €

### **Datenschutz und Multimedia am Arbeitsplatz**

Peter Gola  
Datakontext-Verlag  
ISBN 978-3-89577-514-7  
39,00 €

Neue Organisations- und Kommunikationsformen haben die Arbeitswelt verändert. Hieraus ergeben sich neue arbeits- und datenschutzrechtliche Fragestellungen; Zulässigkeit der Kontrolle der Mitarbeiter, Mitbestimmung der Mitarbeitervertretung etc. Das Buch beantwortet umfassend diese Fragen, berücksichtigt die vorliegende Literatur, die Stellungnahmen der Datenschutzaufsichtsbehörden und die vorliegende Rechtsprechung. Anhand der in der Praxis entwickelten Verfahrensweisen zeigt es Lösungshilfen auf. Zielgruppe: Datenschutzbeauftragte, Verantwortliche in Technik- und Rechtsabteilungen von Betrieben und Behörden.

## **Gefährdungsbeurteilung und Gesundheit am Arbeitsplatz**

### **Ergonomie-Prüfer zur Beurteilung von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen**

Peter Martin, Jochen Prümper, Gerd von Harten  
Bund-Verlag  
ISBN: 978-3-7663-3889-1  
24,90 €

Der Ergonomie-Prüfer: Das anerkannte Arbeitsmittel zum Beurteilen der Arbeitsbedingungen an Bildschirmarbeitsplätzen erscheint 2008 erstmals im Bund-Verlag. Das Buch unterstützt die Gefährdungsbeurteilung aus methodischer und inhaltlicher Sicht. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesetzlichen Grundlagen erläutert es ausführlich die anzuwendenden Gestaltungsregeln. Ganz praktisch hilft der Band beim Umsetzen gesetzlicher Vorgaben aus dem Arbeitsschutzgesetz, der Arbeitsstätten- und der Bildschirmarbeitsverordnung.

### **Prävention: Pflicht & Kür Gesundheitsförderung und Prävention in der betrieblichen Praxis**

Hrsg. von Marianne Giesert  
VSA  
ISBN 978-3-89965-296-3  
12,80 €

Im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie im Betrieblichen Eingliederungsmanagement wird vom Gesetzgeber die Prävention für alle Beschäftigten im Betrieb vorgeschrieben. Referentinnen und Referenten aus Betrieben, Politik, Wissenschaft sowie von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und staatlichen Einrichtungen berichten über Strategien und gute Beispiele von Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention und Betrieblicher Gesundheitsförderung. Die Autorinnen und Autoren entwickeln konkrete Strategien für die betriebliche Umsetzung von Prävention.

### **Prävention und Eingliederungsmanagement Arbeitshilfe für Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte**

ver.di b+b  
ISBN 978-3-931975-54-8  
11,50 €

Innerbetriebliche Prävention ist ein wichtiges Instrument der Beschäftigungssicherung und Beschäftigungsförderung, das folgende Ziele verfolgt:

- Vermeidung bzw. Überwindung von Arbeitsunfähigkeit
- Erhalt und Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit
- Vermeidung chronischer Erkrankungen und Behinderungen
- Vermeidung krankheitsbedingter Kündigungen
- dauerhafte Sicherung des Arbeitsplatzes.

Die Broschüre gibt den Interessenvertretungen Anregungen, Tipps sowie weitergehende Informationen zur praxisnahen Ausgestaltung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.

### **Gefährdungsbeurteilungen**

#### **Analyse und Handlungsempfehlungen** incl. CD-ROM

Regine Romahn

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3644-6

9,90 €

Jede Arbeit ist mit Unfall- und Gesundheitsrisiken verbunden. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist es wichtig, diese Gefahren möglichst gering zu halten. Dazu muss man sie jedoch kennen und in Gefährdungsbeurteilungen systematisch ermitteln und bewerten. Arbeitgeber sind verpflichtet, diese zu erstellen. Es gibt dafür keine vorgeschriebenen Konzepte oder Verfahren. Betriebs- und Personalräte haben aber bei der Gestaltung von Gefährdungsbeurteilungen vielfältige und weit reichende Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte. Grundlage dieser Auswertung sind 32 Betriebsvereinbarungen. Die Autorin analysiert z.B. Regelungen zur organisatorischen Gestaltung, zu Verfahren, Instrumenten der Ermittlung und Beurteilung, zur Maßnahmengestaltung allgemein sowie bei Bildschirmarbeit im Besonderen. Sie berücksichtigt auch Regelungen zur Dokumentation, Beteiligung der Betroffenen sowie zum Umgang mit Konflikten. Umfassende Hinweise helfen dabei, eigene Vereinbarungen zum Thema zu gestalten.

### **Irgendwann geht es nicht mehr**

#### **Älterwerden und Gesundheit im IT-Beruf**

Wolfgang Hien

VSA

ISBN 978-3-89965-297-0

11,80 €

Thematisiert werden sowohl Schwierigkeiten als auch Möglichkeiten einer alternsgerechteren Gestaltung dieses Berufsfeldes. Wie verhält sich angesichts der Herausforderung älter werdender Beschäftigter eine Branche, deren Durchschnittsalter etwa beim 35. Lebensjahr liegt? Anhand von Interviews mit zwölf Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren lassen sich erstaunliche Gemeinsamkeiten erkennen: Die Befragten benennen teilweise extreme psychische Belastungen und äußern Ängste bezüglich des weiteren beruflichen und persönlichen Lebens. Zugleich thematisieren sie Fehlentwicklungen im Management und in der Branche. Deutlich wird: Eine neue Arbeitskultur ist überfällig, um den IT-Beruf nachhaltig gesundheits- und alternsgerecht zu gestalten.

### **Praxis der Nacht- und Schichtplangestaltung**

Ulrike Hellert

LIT Verlag

ISBN 978-3-8258-0997-3

19,90 €

Nacht- und Schichtarbeit hat nach wie vor Hochkonjunktur. In zahlreichen Unternehmen sind Betriebszeiten notwendig, die weit über den klassischen Acht-Stunden-Tag hinausgehen. Eine moderne Gestaltung der Nacht- und Schichtarbeit sollte sowohl die betrieblichen Erfordernisse als auch den Gesundheitsschutz der Beschäftigten sicherstellen. Im Buch werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt sowie neueste arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Nacht- und Schichtarbeit allgemeinverständlich erläutert. Die Autorin bringt ihre umfangreichen Erfahrungen aus langjähriger Beratungspraxis sowie Ergebnisse aus Mitarbeiterbefragungen ein. Ausführliche Hinweise und Verzehrsempfehlungen zur Ernährung während der einzelnen Schichten vervollständigen diesen Ratgeber. Das Buch verbindet somit auf kompakte, praxisrelevante Weise wissenschaftliche Grundlagen mit aktuellen Kenntnissen und langjähriger Praxiserfahrung der Nacht- und Schichtplangestaltung.

### **Arbeitsschutzrecht - Kommentar für die Praxis**

#### **Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und andere Arbeitsschutzvorschriften**

Ralf Pieper

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3852-5

118,00 € (Subskriptionspreis 98,00 € für Bestellungen, die bis zum 30.09.2009 eingehen)

Diese aktualisierte Ausgabe stellt das Arbeitsschutzrecht im Zusammenhang dar. Vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung kommentiert der Autor sämtliche Neuerungen.

*erscheint ca. Juni 2009*

## **Stress – Psyche – Gesundheit**

### **Das START-Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung von Arbeitsbelastungen: Leitfaden für die betriebliche Praxis**

Rolf Satzer, Max Geray  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3683-5  
24,90 €

Mit Zeitdruck und einer höherer Arbeitsdichte sind immer mehr Beschäftigte konfrontiert - mit verheerenden Folgen für die Gesundheit vieler Betroffener. Das Arbeitsschutzgesetz verlangt, dass Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden - einschließlich psychischer Belastungen. Diese Beurteilungen bilden die Grundlage für entsprechende Maßnahmen zum Arbeitsschutz, die der Arbeitgeber einleiten muss. Bislang fehlte jedoch ein praktikables Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Dieser Leitfaden stellt das START-Verfahren vor, das seinen Praxistest bereits bestanden hat. Das Verfahren ermöglicht eine Grobanalyse als Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. An Hand eines Fallbeispiels beschreibt der Autor, wie betriebliche Praktiker erfolgreich gegen psychische Belastungen vorgegangen sind. Das START-Verfahren orientiert sich an gesetzlichen Vorgaben, Normen, arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen und kann auf betriebliche Besonderheiten zugeschnitten werden. Viele Informationen für Beschäftigte runden den Band ab.

## **„Neue Arbeit - Gute Arbeit?“, Arbeitsalltag, Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

### **Hauptsache Arbeit? Was wird ...**

#### **Maßstäbe, Modelle, Visionen**

Hrsg. von Claudia Lenz, Waltraud Waidelich u.a.  
VSA  
ISBN 978-3-87975-791-7  
15,30 €

Auch wenn an der These vom baldigen Ende der Erwerbsarbeit Zweifel angemeldet werden können – es ist höchste Zeit, ein tragfähiges Modell zur Neuorganisation von gemeinwohlorientierter Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit zu entwickeln und zu realisieren. Diese Veröffentlichung basiert auf einer Veranstaltungsreihe im Museum der Arbeit in Hamburg. Im Zeitraum vom November 1999 bis Mai 2000 wurde dort ein spannender Prozess der öffentlichen Diskussion und Beurteilung von Modellen der zukünftigen Gestaltung von Arbeit eingeleitet.

### **Handbuch Betriebsklima**

Hrsg. von Uta-Maria Hangebrauck u.a.  
Rainer Hampp Verlag  
ISBN 978-3-87988-771-2  
27,80 €

Von vielen noch immer als "Sozialklimbim" abgetan, erweist sich das Betriebsklima gerade in dynamischen Wandlungsprozessen als mit entscheidend für den Unternehmenserfolg. Im Betriebsklima kommt zum Ausdruck, wie Beschäftigte ihre Arbeit, Vorgesetzte, KollegInnen und das Unternehmen insgesamt wahrnehmen. Es spiegelt Erfahrungen mit der betrieblichen Realität und beeinflusst seinerseits die Zusammenarbeit im Alltag. Die Beiträge dieses Handbuchs plädieren für eine stärkere Beachtung der Eigendynamik sozialer Beziehungen im betrieblichen Geschehen. Die Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Beratung behandeln verschiedene Aspekte von Personalmanagement und Arbeitsbeziehungen, von Führung und betrieblicher Demokratie, von Interessenvertretung und Konfliktlösung. Aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren sie die Bedeutung des Betriebsklimas. Das Handbuch gibt Anregungen und Hinweise zur Gestaltung eines produktiven Betriebsklimas und Hilfestellungen zur Durchführung einer entsprechenden Weiterbildung. Es richtet sich vorwiegend an Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Betriebsräte, aber auch an BeraterInnen und WissenschaftlerInnen.

### **Widerstand gegen Weiterbildung**

#### **Weiterbildungsabstinz und die Forderung nach lebenslangem Lernen**

Daniela Holzer  
LIT Verlag  
ISBN 978-3-8258-7507-5

Lebenslanges Lernen gilt, vor allem im beruflichen Umfeld, als unumgängliche Notwendigkeit. Viele können oder wollen aber nicht an Weiterbildungskursen teilnehmen und handeln daher weiterbildungsabstinent oder sogar widerständig. Es gilt nachzufragen: Warum sollen wir lebenslang lernen? Wer bleibt ausgeschlossen? Wer

verweigert sich dem lebenslangen Lernen? Welche Gründe sprechen für "Widerstand gegen Weiterbildung"?  
Brauchen wir neben einem "Recht auf Bildung" auch ein "Recht auf Widerstand"?

### **Der arbeitende Kunde: Wenn Konsumenten zu unbezahlten Mitarbeitern werden**

G. Günter Voß und Kerstin Rieder  
Campus  
ISBN 978-3-593-37890-9  
19,90 €

Es gab eine Zeit, da wurde man an der Käsetheke bedient und beraten, da kaufte man die Bahnkarte am Schalter und richtete den Dauerauftrag mit persönlicher Unterschrift am Bankschalter ein. Heute wählen wir fertig abgepackten Käse aus der Kühltruhe aus, schlagen uns mit Fahrkartenselbstbedienungsgeräten herum und erledigen Bankgeschäfte online zu Hause. Mit Ikea fing es an – der Kunde arbeitet mit.

G. Günter Voß und Kerstin Rieder zeigen, welche Folgen das für die Wirtschaft, für den Einzelnen und für unsere Gesellschaft hat. Der Kunde ist heute selbstbestimmter, informierter, aktiver, er ist stärker Subjekt als vorher. Zugleich unterliegt der Konsument aber einer Entfremdung: Er hat gar keine Wahl, selbst wenn es ihn überfordert, er muss »mitarbeiten«, Beratung entfällt. Mit ihren amüsanten Exkursen zu Lust und Frust des arbeitenden Kunden, verknüpft mit scharfsinnigen soziologischen Analysen, regen die Autoren zum Nachdenken an: Wohin mag dies alles führen – und wollen wir das wirklich?

### **Emotion und Anerkennung in Organisationen**

Erhard Tietel  
LIT Verlag  
ISBN 978-3-8258-6661-7  
25,90 €

Organisationen sind nicht nur Arenen instrumentellen Handelns und mikropolitischen Auseinandersetzungen, sondern auch Orte gelingender Kooperation und gegenseitiger Anerkennung. Dies setzt jedoch voraus, daß die Organisationsmitglieder in der Lage sind, emotional auszuhalten, aus der Mehrzahl der in der Organisation bestehenden Beziehungen ausgeschlossen zu sein. Idealerweise können sie es sogar schätzen, wenn die anderen entlang der zu erledigenden Aufgaben eigenständige formelle und informelle Beziehungen zueinander pflegen. Dafür steht das Konzept der triangulären Kultur.

### **Menschen machen Innovationen**

Hrsg. von Frank Bsirske, Hans-L. Endl, K-H. Brandl, Lothar Schröder  
VSA  
ISBN 978-3-89965-149-9  
14,80 €

"Allem Innovationsgerede zum Trotz setzen noch immer viel zu viele Unternehmen auf die Verbilligung und Verdrängung menschlicher Arbeit, auf Personalausdünnung und Auslagerung, auf Druck und Anpassung, auf Kostensenkungs- statt auf Innovationswettbewerb" (Frank Bsirske).

Wie lässt sich betriebliches Innovationsverhalten beeinflussen, um Arbeitsplätze zu schaffen? Was ermuntert Beschäftigte, aktiv auf das Innovationsverhalten ihres Betriebes Einfluss zu nehmen? Welche Möglichkeiten gibt die betriebliche Mitbestimmung zur Einflussnahme? Welchen Entwicklungen muss sich eine arbeitnehmerorientierte Einflussnahme auf das betriebliche Innovationsgeschehen annehmen? Wie sehen Erfolgsbeispiele aus und wie lassen sich Erfolgsfaktoren definieren? Welche betriebliche Kultur nützt, welche schadet beteiligungsorientierter Innovationsgestaltung? Das Thema "Innovation" wird in diesem Buch insbesondere Betriebs- und Personalräten zugänglich gemacht. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu informieren, die ein Interesse daran haben, das betriebliche Innovationsverhalten arbeitnehmerorientiert zu beeinflussen.

### **Zwischen Engagement und innere Kündigung Fortschreitender Personallabau und betriebliche Interaktionskulturen**

Michael Stahlmann, Walter Wendt-Kleinberg  
Verlag Westfälisches Dampfboot  
ISBN 978-3-89691-678-5  
29,90 €

Personallabau und Restrukturierungen beherrschen in den letzten Jahren den Arbeitsalltag von Belegschaften, Betriebsräten und Management. In der Folge wirken sie sich auf die wechselseitigen, implizierten Übereinkünfte zwischen Mitarbeitern und betrieblichen Akteuren aus. Anhand von drei Fallstudien analysieren die Autoren, wie

fortschreitender Personalabbau und tief greifende Restrukturierungen einerseits die psychologischen Verträgen modifizieren, andererseits die betrieblichen Interaktionskulturen modellieren. Zudem zeigen sie die verschiedenen Wirkungsfaktoren und ihre Bedeutung auf, wie z.B. den Zusammenhang zwischen Mitbestimmungsstruktur und Handlungsorientierung.

**Zu jung für die Rente – zu alt für den Job?**  
**Warum ältere Arbeitnehmer wieder gute Chancen haben**

Jürgen Hesse, Hans-Christian Schrader  
Eichborn  
ISBN 978-3-8218-5959-0  
14,95 €

Älter werden heißt nicht arbeitslos werden! Mehr als 40 Prozent der deutschen Arbeitnehmer ist 50 oder älter. Kein Grund zur Panik: Fachkräftemangel, die Renten- und Arbeitsmarktpolitik, die Veränderungen in der Arbeitsorganisation und flexible Formen der Beschäftigung bieten älteren Arbeitnehmern inzwischen mehr Chancen als die beamtenähnliche Festanstellung. Und der demografische Wandel sorgt dafür, dass sich der Run auf die motivierten und erfahrenen Alten noch verstärken wird. Hesse/Schrader führen zehn gute Gründe ins Feld, warum die Zukunft keine Bedrohung ist. Sie zeigen, wo wir vom Ausland lernen können, porträtieren vorbildliche Unternehmen und liefern schlagende Argumente gegen weit verbreitete Vorurteile bei Personalchefs und Arbeitnehmern.

**Über die Stabilität sozialer Ungleichheit im Betrieb**  
**Verkaufsarbeit im Einzelhandel**

Dorothea Voss-Damm  
Edition Sigma  
ISBN 978-3-89404-565-4  
ca. 24,90 €

Die soziale Differenzierung auf dem Arbeitsmarkt nimmt zu, wie sich etwa im Zuwachs von Niedriglohnarbeit und geringfügiger Beschäftigung zeigt. Die Autorin fragt anhand des Einzelhandels – wo diese Entwicklung besonders ausgeprägt ist –, welche Arbeitskräftestrategien der Unternehmen diesen Prozess treiben. Wie werden die Veränderungen von den Beschäftigten wahrgenommen und verarbeitet? Und inwieweit begünstigt das institutionelle Umfeld die Entwicklung? Die Autorin analysiert in einer segmentationstheoretischen Perspektive betriebliche Arbeitsprozesse. Sie zeigt, dass die bestehende geschlechtsspezifische Ungleichheit im Betrieb durch die Zuweisung von Statuspositionen in der betrieblichen Hierarchie sowie Entlohnungspraktiken vertieft wird. Gleichzeitig laufen im Einzelhandel gegenläufige Prozesse ab, denn die Arbeitsorganisation und die Nutzung beruflicher Qualifikation sind an sich auf eine Verstärkung der sozialen Integration im Betrieb orientiert. Diese besondere Mischung macht Voss-Dahms empirische Untersuchungen besonders aufschlussreich: Eine verfestigte Segmentierung ist im Einzelhandel nicht anzutreffen – doch die soziale Differenzierung im Betrieb wächst an, legitimiert und abgesichert durch die Institutionen des Beschäftigungssystems.

*erscheint ca. Juli 2009*

**Kreativquartiere**  
**Urbane Milieus zwischen Inspiration und Prekarität**

Janet Merkel  
Edition Sigma  
ISBN 978-3-89404-252-3  
16,90 €

In vielen Städten werden neue Wachstumshoffnungen heute an die Kultur- und Kreativwirtschaft geknüpft. Kreative in die Stadt zu ziehen und ihnen Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten gilt vielfach als probates Mittel urbaner Entwicklung. Einig ist man sich dabei, dass »kreative urbane Milieus« – meist konzentriert auf bestimmte Stadtquartiere – inspirierende Bedingungen bieten. Aber was kennzeichnet solche Milieus eigentlich? Wie entstehen sie? Welche Ressourcen benötigen die Kreativen, und welche nutzen sie tatsächlich? Die Forschung hat diese Fragen bislang nur unzureichend beantwortet. Janet Merkel stellt sich in diesem Buch die Aufgabe, eine präzise qualitative Beschreibung und systematische Analyse zu liefern. Am Beispiel eines überregional bekannt gewordenen »Kreativquartiers« – der Kastanienallee im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg – schildert sie detailliert, wie die sozialen Grundlagen schöpferischer Produktion mit der spezifischen Lebensweise kreativer Solo-Selbständiger und einem konkreten Ort im städtischen Raum verknüpft sind. Die Untersuchung führt zu konkreten Empfehlungen, wie »Kreativquartiere« von kommunaler Seite unterstützt werden können. Und sie verweist auf die sozialen Gefährdungen der Kreativen, die vielfach am Rand der Prekarität operieren.

## **Arbeiten in der Zukunft Strukturen und Trends der Industriearbeit**

Steffen Kinkel u.a.

Edition Sigma / Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung, Bd. 27

ISBN 978-3-8360-8127-6

22,90 €

Die Arbeitswelt in der Industrie ist im Umbruch: Globalisierung, wachsender Bedarf an Dienstleistungen, neue Organisationsmodelle, neu aufkommende Technologien (Biotechnologie, Nanotechnologie, Ambient Intelligence) – viele Faktoren treiben den Wandlungsprozess. Wie sich diese Treiber entwickeln werden und welche Arbeitsstrukturen in fünf bis zehn Jahren zu erwarten sind, ist Gegenstand dieser am Fraunhofer ISI durchgeführten Untersuchung. Dazu werteten die Forscher Zukunftsstudien aus und analysierten parallel dazu, welche Veränderungen bereits Platz gegriffen haben. Demnach werden sich zwei kritische Entwicklungen zukünftig noch weiter verschärfen: Geringqualifizierte werden es in Zukunft noch schwerer haben, Arbeit zu finden. Gleichzeitig wird der Mangel an Fachkräften – vor allem bei Ingenieuren, Natur- und Wirtschaftswissenschaftlern – infolge der identifizierten Trends weiter zunehmen. Hier sollten, so empfiehlt die Studie, alle Handlungsoptionen ausgelotet werden, wirksam gegenzusteuern. Weitere Empfehlungen zielen darauf, das Angebot zur Aus- und Weiterbildung in der Bio- und Nanotechnologie anwendungsorientierter zu gestalten oder in der Ausbildung mehr Wert auf Dienstleistungen zu legen.

## **Arbeit unter Marktdruck Die Logik der ökonomischen Steuerung in der Dienstleistungsarbeit**

Kira Marrs

Edition Sigma / Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Band 96

ISBN 978-3-8360-8696-7

Weg vom Taylorismus, hin zur Marktsteuerung – so lautet, auf eine knappe Formel gebracht, das Credo aktueller Unternehmenskonzepte. Die damit verbundenen Wandlungsprozesse hat die Arbeits- und Industriesoziologie in vielen Branchen und Feldern aufmerksam registriert und analysiert. Aber wie steht es eigentlich mit Unternehmen, deren Wandel gar nicht am Ausgangspunkt Taylorismus beginnt? Kira Marrs stellt hier in einem kontrastiven Vergleich zwei exemplarische Fälle dieses Typs ins Zentrum: Administratoren und Entwickler in einem IT-Unternehmen, die bislang in einer Kultur »verantwortlicher Autonomie« gelebt haben; und Pflegekräfte in einem kommunalen Krankenhaus, deren personenbezogene Dienstleistungsarbeit sich einem tayloristischen Dirigismus bisher weitgehend zu entziehen schien. Die Studie zeigt anschaulich die ganz unterschiedlichen Mechanismen (und ganz ähnlichen Resultate), wie »der Markt« in die Regulierung der Arbeits- und Leistungsbedingungen eindringt – im Fall der IT-Firma durch eine wertorientierte Unternehmensführung, im Fall des Krankenhauses durch das Fallpauschalensystem. Marrs untersucht, welche Veränderungen die Beschäftigten registrieren und wie sie die Folgen bewältigen.

## **Wieder dienen lernen? Vom westdeutschen 'Normalarbeitsverhältnis' zu prekärer Beschäftigung seit 1973**

Nicole Mayer-Ahuja

Edition Sigma

ISBN 978-3-89404-502-9

24,90 €

"Wir müssen wieder lernen, uns bedienen zu lassen!" So lautet die Forderung derer, die eine gezielte Ausweitung gering qualifizierter Dienstleistungen als Mittel zum Abbau der Massenarbeitslosigkeit anpreisen. Wie Menschen arbeiten, die lernen sollen, "uns" zu dienen, gerät dabei meist aus dem Blick. Dies ist um so erstaunlicher, als prekäre Beschäftigung in der Bundesrepublik keineswegs Zukunftsmusik ist. Die Autorin rekonstruiert in diesem Buch die wechselvolle Geschichte von Jobs, die hinter den Integrationsstandards des sozialpolitischen Nachkriegs-Arrangements "Normalarbeitsverhältnis" zurückblieben. Der Fall des Reinigungsgewerbes zeigt dabei, wie unterschiedlich sich staatlicher und unternehmerischer Umgang mit "einfachen" Dienstleistungen gestalten konnte, wenn sie im öffentlichen Dienst, in Reinigungsfirmen oder aber im Privathaushalt verrichtet wurden. Die mit der Wirtschaftskrise im Jahre 1973 einsetzende Tendenz zu Lohnsenkung, rechtlicher Flexibilisierung und betrieblicher Isolierung verschlechterte die Arbeitsbedingungen aller Reinigungskräfte. Der versprochene massive Zuwachs an Arbeitsplätzen für benachteiligte Beschäftigtengruppen ist hingegen in dieser Branche nicht nachweisbar, wie Mayer-Ahujas Studie belegt.

## **Kompetenzerwerb in der Arbeit Perspektiven arbeitnehmerorientierter Weiterbildung**

Hrsg. von Peter Dehnbostel u.a.

Edition Sigma

ISBN 978-3-89404-551-7

18,90 €

Der Kompetenzerwerb in der Arbeit ist eine elementare Form betrieblichen Lernens und stellt eine zentrale Herausforderung für die zukünftige Gestaltung arbeitnehmerorientierter Weiterbildung dar. Die Erarbeitung von Konzepten hierfür und deren theoretische und empirische Fundierung wurde über viele Jahre hinweg im Rahmen der Projektreihe »Kompetenzentwicklung in vernetzten Lernstrukturen« (KomNetz) geleistet, die von den Gewerkschaften IG BCE, IG Metall und ver.di verantwortet wurde. In diesem Buch werden nun die zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse der Projektarbeiten zusammengeführt, diskutiert und durch theoretische und politische Perspektiven erweitert.

**aktiv – kompetent – mittendrin**  
**Frauenbilder in der Welt der Arbeit**

Hrsg. von Helga Schwitzer, Christiane Wilke u. Mechthild Kopel

VSA

ISBN 978-3-89965-275-8

14,80 €

Frauen- und Gleichstellungspolitik ist Gesellschaftspolitik, Querschnittsaufgabe und braucht Visionen: Es geht nicht um einen Rollentausch der Geschlechter, sondern es geht um eine gerechte Verteilung von Macht und Einkommen, um eine gerechte Verteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeit, um die Vergesellschaftung der so genannten privaten Arbeit. Kurz gesagt: Es geht um soziale Gerechtigkeit für alle – unabhängig vom Geschlecht. Das Buch spannt einen breiten Bogen über dieses Feld, nicht zuletzt mit dem Ziel, gleichstellungspolitische Themen auf den vorderen Platz der politischen Agenda zu rücken. In diesem Lesebuch wird die Vielfalt der Frauenbilder in der Welt der Arbeit illustriert und das Engagement vieler Frauen gewürdigt. Zugleich wird deutlich, was auf diesem Gebiet alles noch zu tun ist. Fallstricke, die sich aus den traditionellen Rollenbildern ergeben, werden als solche erkennbar und regen zum Nachdenken an.

**Mehr Druck durch mehr Freiheit**  
**Die neue Autonomie in der Arbeit und ihre paradoxen Folgen**

Wilfried Glißmann und Klaus Peters

VSA

ISBN 978-3-87975-811-5

15,30 €

Bewährte Formen von Gegenmacht drohen ins Leere zu laufen, wenn es die Beschäftigten selber sind, die die Regelungen ignorieren, die doch zu ihrem Schutz vereinbart worden sind. Warum tun sie das? Neue Managementformen bedeuten für die Beschäftigten einen realen Gewinn an Freiheit in der Arbeit. Das Motto lautet: »Macht was ihr wollt, aber seid profitabel!« Die paradoxe Folge: Der Zwang der Anweisungen ist weg, aber der Druck ist größer denn je. Wie kommt das zustande? Die Abschaffung des Kommandosystems, von Befehl und Gehorsam, von Unselbständigkeit, Bevormundung und Kontrollen ist zu begrüßen! Es wäre falsch und aussichtslos, die Rettung vor den negativen Folgen der neuen Arbeitnehmer-Selbständigkeit in der Konservierung von alten, unselbständigen und weniger produktiven Arbeitsformen zu suchen. Es kommt darauf an, die neue Selbständigkeit positiv aufzunehmen und ihren negativen Folgen nicht durch Einschränkungen gegenzusteuern, sondern durch zusätzliche Förderung. Dieses aktive Ergreifen der neuen Selbständigkeit in der Arbeit hat eine unmittelbar gesellschaftspolitische Dimension.

In diesem Buch wird eine neue Verbindung von Theorie und Praxis entwickelt, die die Aktionen der IBM-Betriebsräte und die IG Metall-Initiative »Arbeiten ohne Ende? Meine Zeit ist mein Leben!« unterstützt und befördert hat.

**Gelebte Chancengleichheit im Betrieb: Fallstudien**

Svenja Pfahl und Stefan Reuyß

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3799-3

12,90 €

Zehn Fallstudien präsentieren in dieser Broschüre betriebliche Vereinbarungen und Maßnahmen zur Gleichstellung bzw. zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Betriebliche Akteure informieren darüber, wie die Vereinbarungen in die Praxis umgesetzt und gestaltet werden können. Sie beschreiben ihre Erfolge, aber auch die jeweiligen Schwierigkeiten, Verzögerungen und Hemmnisse - und deren Lösung. Abgerundet wird das Bild durch Bewertungen der Ergebnisse und Hinweise auf etwaige Nachbesserungen bzw. noch offene Schritte durch die Beteiligten.

## **Telearbeit gestalten**

Marcus Schwarzbach  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3426-8  
19,90 €

Der Band gibt eine Einführung in das Thema Telearbeit, benennt – unter Berücksichtigung der Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes – rechtliche Rahmenbedingungen und liefert Vorschläge und Anregungen zur Umsetzung in die betriebliche Praxis.

## **Soziale Unsicherheit: Wege und Folgen der Prekarisierung**

Christoph Reinprecht  
Braumüller  
ISBN 978-3-7003-1696-1  
ca. 24,90 €

Die Prekarisierung der Beschäftigungs- und Lebensverhältnisse ist ein wesentliches Merkmal der gegenwärtigen Gesellschaft. Soziale Unsicherheit jeder spricht davon. Und trotzdem wird dieses Thema in Politik, Verwaltung und Forschung weitgehend vernachlässigt. Christoph Reinprecht bricht mit einem Tabu und dokumentiert die Unsicherheitsfolgen der zunehmenden Prekarisierung. Ausgehend von eigenen empirischen Forschungsergebnissen zeigt er brisante Folgen dieser Entwicklung für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und unterschiedliche Lebenskontexte auf.

*erscheint ca. September 2009*

## **Prekarisierung auf hohem Niveau: Eine Feldstudie über Alleinunternehmer in der IT-Branche**

Alexandra Manske  
Rainer Hampp Verlag  
ISBN 978-3-8661-8172-4  
27,80 €

Wie arrangieren sich akademisch ausgebildete Alleinunternehmer mit prekären Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen? Welche Praxisformen bilden sie aus? Welche Schlüsse können daraus für die Wandlungsdynamik der Arbeitsgesellschaft allgemein gezogen werden? Diesen Fragen geht die vorliegende Arbeit auf Basis qualitativer Fallstudien bei Freelancern der IT-Wirtschaft in Berlin und New York nach. Beleuchtet wird der Zusammenhang von weitreichenden Flexibilisierungen der Arbeits- und Erwerbssituation und daraus entstehenden Verunsicherungen der Lebenslage. Die Studie beleuchtet neue milieuspezifische Lebenslagen im großstädtischen Umfeld und zeigt, was prekär tatsächlich im praktischen Alltag bedeutet. Eine Typologie selbst-unternehmerischer Formen der praktischen Selbstverortung verweist auf erhebliche Differenzierungen in den Ausprägungen von Flexibilisierungsfolgen. Der Befund einer Prekarisierung auf hohem Niveau beschreibt, dass und wie soziale Unsicherheit sozialstrukturell überformt wird ein Aspekt, der in den gängigen Diskussionen um Prekarität systematisch zu kurz kommt.

## **Arbeitszeit**

### **Bereitschaftsdienst ist Arbeitszeit - Arbeitsschutz hat Vorrang**

Klaus Lörcher, Kerstin Kappelmann, Mirjam Alex u. Peter Schmitz  
Hrsg. von der ver.di-Bundesverwaltung Ressort 5  
ISBN 978-3-932349-10-5  
14,50 €

Als Reaktion auf die durch den Europäischen Gerichtshof erzwungene Anerkennung von Bereitschaftsdiensten als Arbeitszeit ist zum 1.1.2004 ein geändertes Arbeitszeitgesetz in Kraft getreten. Einigen positiven Veränderungen stehen aber auch eine ganze Reihe von Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen gegenüber. Zur Erläuterung der neuen Rechtslage hat ver.di eine Broschüre mit umfangreicher Materialsammlung auf CD-ROM herausgegeben.

### **Zeitfragen sind Streitfragen**

#### **Ein zeitpolitisches Projekt setzt Zeichen für die Praxis**

Hrsg. von Margret Mönig-Raane  
VSA  
ISBN 978-3-89965-106-5  
12,80 €

Wenn im Dienstleistungsbereich Öffnungs- und Servicezeiten verändert oder sogar erweitert werden, hat dies Auswirkungen auf die Arbeitszeiten der dort Beschäftigten. Die Folge: Die Beschäftigten ihrerseits formulieren neue zeitliche Ansprüche an Dienstleister. Der Verkäuferin mit Arbeitszeiten bis 20 Uhr reichen Kita-Öffnungszeiten bis 18 Uhr nicht mehr aus. Erweiterte Öffnungszeiten der Kita in der Nähe des Kaufhofs führen dazu, dass die Erzieherin mit Dienst bis 20 Uhr nun selbst das Problem hat, ihre Kinder, gerade schulpflichtig, versorgt zu wissen... Wie kann es gelingen, die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen? Die Beiträge dieses Buches sind anschaulich und praxisnah gefasst und beinhalten die unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten auf ihre jeweiligen "Zeitfragen". Die AutorInnen berichten von experimentierfreudigen Entwicklungsprozessen, phantasievollen Lösungswegen und von den Hürden, die es dabei zu nehmen galt.

### **Zeit auf der hohen Kante**

#### **Langzeitkonten in der betrieblichen Praxis und Lebensgestaltung von Beschäftigten**

Eckart Hildebrandt u.a.

Edition Sigma / Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Band 98

ISBN 978-3-8360-8698-1

19,90 €

Auf Langzeitkonten können Überstunden oder bestimmte Entgeltbestandteile in Form von Zeitguthaben verbucht und dann zu einem späteren Zeitpunkt entnommen werden. Zeit sparen und in einer späteren Phase des Erwerbslebens nutzen – so lautet die Grundidee. Für die Unternehmen stellen Langzeitkonten ein Flexibilisierungsinstrument dar; für die Beschäftigten eröffnen sie Chancen für eine bessere Verteilung von beruflichen und außerberuflichen Anforderungen im Lebensverlauf. Allerdings ist die Palette der Umsetzungsformen in den Unternehmen und der Nutzungspraktiken auf Seiten der Beschäftigten außerordentlich breit. Die Ziele einer flexiblen Personalpolitik, die Wünsche der Arbeitnehmer, die juristischen Rahmenbedingungen und die Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretungen – all dies bildet eine komplexe, manchmal auch konfliktgeladene Gemengelage, die es analytisch zu entschlüsseln gilt. Dieser Band stellt sich dieser Aufgabe. Anhand von repräsentativen Unternehmensdaten, ausführlichen Betriebsfallstudien sowie quantitativen und qualitativen Beschäftigtenbefragungen werden Nutzungspraxis und Nutzungsbarrieren von Langzeitkonten umfassend dargestellt und bewertet.

### **Entgrenzte Arbeit – entgrenzte Familie**

#### **Grenzmanagement im Alltag als neue Herausforderung**

Karin Jurczyk u.a.

Edition Sigma / Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Band 100

ISBN 978-3-8360-8700-1

24,90 €

Entgrenzte Erwerbsarbeit ist keine exotische Ausnahme mehr, und für eine wachsende Zahl von Beschäftigten bedeutet das, sich auch einer zunehmenden Entgrenzung von Familie sowie von Geschlechterverhältnissen stellen zu müssen. »Grenzmanagement« heißt für sie die neue, noch ungewohnte Herausforderung: Schon die gemeinsame Anwesenheit von Familienmitgliedern will organisiert sein, Zeitlücken für Familienleben müssen gefunden, Pflichten neu ausgehandelt, Arbeitsteilungsmuster – auch zwischen den Geschlechtern – neu definiert werden. Anhand einer breit angelegten qualitativen Untersuchung von Müttern und Vätern aus Filmwirtschaft und Einzelhandel in Ost- und Westdeutschland, die in diesem Buch dargestellt wird, lässt sich ermesen, wie viel Anstrengungen und Einfallsreichtum notwendig sind, um eine gemeinsame familiäre Lebensführung zu etablieren, wenn sich die raum-zeitlichen Bedingungen des Arbeitens und Lebens flexibilisieren. Sollten sich die mehrfachen Entgrenzungen forciert fortsetzen, droht – ohne politische Unterstützung bzw. Gegensteuerung – eine »Reproduktionslücke« in Familien mit massiven Konsequenzen für die Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft.

### **Soziale Nachhaltigkeit in flexiblen Arbeitsstrukturen**

Hrsg. von Guido Becke

LIT Verlag

ISBN 978-3-8258-1364-2

29,90 €

Flexible Arbeitsstrukturen gewinnen im Umbruch der Arbeitsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Was bedeutet das für die Arbeitsqualität und die Gesundheit von Beschäftigten und Alleinselbstständigen? Welche Auswirkungen haben flexible Arbeitsstrukturen für den sozialen Zusammenhalt in Unternehmen und für die Kooperation in virtuellen Netzen? Diese Probleme werden aus der Sicht der interdisziplinären Arbeitsforschung analysiert. Mit Blick auf soziale Nachhaltigkeit werden Gestaltungsansätze sondiert.

### **Flexible Arbeitszeiten im Betrieb: Fallstudien**

Christiane Lindecke  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3800-6  
12,90 €

Diese Broschüre wertet eine Befragung von Betriebs- und Personalräten sowie Arbeitgebervertretern in zehn Betrieben aus. Vor dem Hintergrund bereits abgeschlossener Betriebs- und Dienstvereinbarungen dokumentiert sie Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu Vertrauensarbeitszeit, Langzeitkonten und flexiblen Arbeitszeiten. Die Fallstudien konzentrieren sich auf verschiedene Ausgestaltungsvarianten. Denn darin zeigen sich die Akzente unterschiedlicher Handhabung und Gestaltung. Im Mittelpunkt liegen die Aushandlungsprozesse, die mit der Etablierung flexibler Arbeitszeiten einhergehen, sowie Risiken und Chancen, die sich bei der praktischen Umsetzung der Betriebsvereinbarungen herauskristallisieren.

### **Flexible Arbeitszeit - Kontenmodelle Analyse und Handlungsempfehlungen**

Ingo Hamm  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3729-0  
12,90 €

Die Gestaltung flexibler Arbeitszeiten beschäftigt Interessenvertretungen aller Betriebsgrößen und Branchen. Besonders attraktiv sind Arbeitszeitkonten, denn sie erlauben eine variable Verteilung der Arbeitszeit. Allerdings gibt es kaum Leitlinien, an denen Betriebs- und Personalräte ihre Arbeit orientieren können: Wie kann der Einfluss von Beschäftigten auf ihre Kontenstände gesichert werden? Welche Grenzwerte sind sinnvoll? Wie wird ihre Einhaltung gewährleistet? Die Auswertung von etwa 250 Betriebsvereinbarungen zeigt, dass sich inzwischen einige Standards wie etwa Ampelkonten gebildet haben. Häufig geben dabei die Vertragsmuster der Arbeitgeberseite den Ton an.

Die Analyse stellt die wesentlichen Regelungsinhalte der ausgewerteten Vereinbarungen vor und erläutert positive wie negative Wirkungsweisen. Interessenvertretungen erhalten Anregungen, welche Themen anzusprechen sind, und Formulierungshilfen für deren Umsetzung. Die beigelegte CD-ROM enthält Auszüge aus Vereinbarungen.

### **Altersteilzeit im Betrieb**

Judith Kerschbaumer  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3467-1  
19,90 €

Auf dem Stand von 2003 erklärt das Buch die komplexe Materie Betriebsräten, unterstützt aber auch Arbeitnehmer beim Abschluss einer Altersteilzeitvereinbarung. Leicht verständliche Erläuterungen, Schaubilder, Berechnungsbeispiele und Textvorschläge geben konkrete Hilfe. Das Buch erklärt die wichtigsten Fragen zur Altersteilzeit durch praxisnahe und aktuelle Beispiele, Berechnungen und Schaubilder und beinhaltet Mustertexte für Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit. Verständlich zeigt es die wichtigsten Verknüpfungen zum Steuer- und Sozialversicherungsrecht. Es gibt Betriebsräten Anregungen für die Beratungs- und Verhandlungspraxis, unterstützt aber auch Arbeitnehmer bei der Verhandlung einer Vereinbarung zur Altersteilzeit.

### **ABC der Dienstplangestaltung Arbeitszeitflexibilität und neue Arbeitszeitmodelle im Gesundheitswesen**

Ralf Birkenfeld  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3537-1  
16,90 €

Mit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum Bereitschaftsdienst und der geplanten Änderung des Arbeitszeitgesetzes ist endlich Rechtssicherheit eingeleitet: Bereitschaftsdienst ist Arbeitszeit. Dennoch gilt weiterhin: In Krankenhäusern, Pflegeheimen und in der ambulanten Pflege ist die Organisation der Arbeitszeit schwierig. Der Dienstleistungsauftrag dieser Einrichtungen verlangt eine Dienstplangestaltung "rund um die Uhr". Dabei sind sowohl die Interessen der Organisation zur Behandlung und Pflege von Menschen als auch die der

Beschäftigten zu berücksichtigen. Dies wird in Zeiten zunehmender Ökonomisierung des Gesundheitswesens immer schwieriger.

Dieses Handbuch ist vor allem eine Arbeitshilfe für die Praktiker der Dienstplangestaltung vor Ort. Darüber hinaus zeigt es auch Teilnehmern an Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgängen die Grundlagen und Einflussfaktoren der Dienstplangestaltung auf. Nicht zuletzt soll es für die betrieblichen Interessenvertretungsorganen ein Ratgeber sein.

## **Einige Empfehlungen (nicht nur) für die betriebliche Interessenvertretung**

### **Gesetzestexte für die Arbeitswelt**

Gerhard Noll, Peter Wedde  
ver.di b+b  
ISBN 978-3-931975-28-9  
8,00 €

Alle wichtigen Gesetze auf einen Blick! Neben dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung sind eine Vielzahl wichtiger Arbeitsgesetze enthalten. Daneben finden sich Adressen, Übersichten und Kurzbeiträge zu wichtigen gesetzlichen Änderungen. Die übersichtliche Gliederung und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis erleichtern die Orientierung und machen das Handbuch im praktischen Kleinformat zur unentbehrlichen Arbeitshilfe für Interessenvertretungen.

### **Mobbing – was InteressenvertreterInnen, Beteiligte und Betroffene dagegen tun können**

Hrsg. von der Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.  
ISBN 978-3-932349-17-2  
8,00 € - *begrenzt lieferbar!*

Ursachen und Auswirkungen von Mobbing, sowohl auf der individuellen als auch auf der betrieblichen Ebene, werden in dieser Broschüre erläutert. Sie informiert darüber hinaus über die Rechtslage und über vorbeugende Maßnahmen für Betriebe und Verwaltungen, die geeignet sind, das Entstehen und Eskalieren von Konflikten bis hin zu Mobbing einzudämmen. Es werden Wege und Auswege aufgezeigt, die aus einem Mobbing-Geschehensprozess herausführen können. Die Broschüre wendet sich an KollegInnen, Vorgesetzte, Betriebs- und Personalräte und alle Vertrauenspersonen, die Betroffene beraten.

### **Arbeitsrecht von A – Z**

#### **Rund 650 Stichwörter zum aktuellen Recht**

Günter Schaub, Ulrich Koch  
Beck-Rechtsberater / dtv  
ISBN 978-3-423-05041-8  
19,90 €

Mit diesem Lexikon erfahren Sie leicht verständlich, was Sie vom Arbeitsrecht wissen sollten. Die Stichwörter geben Ihnen mehr als eine erste Orientierung. Dargestellt ist das gesamte Arbeitsrecht von der Begründung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Zusätzlich werden viele Randgebiete behandelt wie zum Beispiel Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Ausbildungsförderung, Lohnpfändung und Lohnsteuerrecht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Recht besonderer Gruppen von Arbeitnehmern, etwa von Jugendlichen, schwerbehinderten Menschen und Heimarbeitern.

### **Handbuch Dienstvereinbarung**

Norbert Warga  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3802-0  
39,90 €

Für die unterschiedlichsten Bereiche können Dienstvereinbarungen ausgehandelt werden: Zu Arbeitszeiten, Leistungsentgelt, Dienstplangestaltung, Internet, Telefon, E-Mail- und SAP-Anwendungen oder andere EDV-Systeme, und insbesondere im Bereich der Personalwirtschaft. Keine leichte Aufgabe für Personalräte, denn die zu regelnden Sachverhalte und die rechtlichen Rahmenbedingungen werden immer komplizierter - vor allem mit Blick auf das neue "Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz" (AGG) und die nationale und europäische Rechtsprechung. Das Handbuch zeigt ganz genau, wie man rechtlich einwandfreie Dienstvereinbarungen konzipiert und formuliert. Es erläutert verständlich die geltenden gesetzlichen und formalen Grundlagen. Denn nur so haben die getroffenen Regelungen gegebenenfalls auch vor den Verwaltungs-, aber auch Arbeitsgerichten Bestand. Von der Vorbereitung über die Gestaltung und Anwendung begleitet das Buch den Personalrat Schritt für Schritt beim Erstellen der

Dokumente. Die beiliegende CD-ROM enthält Mustervereinbarungen, die per Mausklick in die eigene Textverarbeitung übernommen werden können.

### **Handbuch Betriebsvereinbarung**

Heinz-Josef Eichhorn, Helmut Hickler  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3697-2  
39,90 €

Immer häufiger gestalten Betriebsvereinbarungen nicht nur die klassischen betrieblichen und betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Fragen zum sozialverträglichen Übergang in den Ruhestand sind aktuelle Themen. Eine ganz neue Dimension nehmen Betriebsvereinbarungen über Internet, Intranet, Telefon, Handy und E-Mail-Anwendungen ein. Für Betriebsräte ist das keine leichte Aufgabe, denn die zu regelnden Sachverhalte und die rechtlichen Rahmenbedingungen werden immer komplizierter. Das Handbuch, verfasst von ausgewiesenen Kennern der Materie, bietet eine praxisgerechte und verlässliche Arbeitshilfe. Die Neuauflage des erfolgreichen Nachschlagewerkes umfasst die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung. Der Erläuterungsteil enthält zusätzliche Muster-Betriebsvereinbarungen zu aktuellen Themen wie etwa E-Learning. Mit Hilfe der beigelegten CD kann man die Muster-Betriebsvereinbarungen einfach bearbeiten.

### **Entlohnung und Führen mit Zielvereinbarungen Methoden, Chancen und Risiken - Wissen für Betriebs- und Personalräte**

Thomas Breisig  
Bund-Verlag  
ISBN: 978-3-7663-3748-1  
24,90 €

Zielvereinbarungen machen Schule: Immer mehr Unternehmen und Organisationen bedienen sich dieses facettenreichen Managementinstruments. Während einige Anwender damit die Führung und Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern verbessern, gehen andere einen Schritt weiter. Sie betten die festzulegenden Ziele ein in ein unternehmensweites Steuerungskonzept nach dem Vorbild des amerikanischen "Management by Objectives". Zunehmend nutzen Betriebe und Verwaltungen das Verfahren aber auch als Instrument, um einen Teil der Vergütung - je nach Zielerreichungsgrad - variabel zu gestalten.

Den Beschäftigten eröffnet das Verfahren Chancen für neue Handlungsspielräume, aber auch Risiken wie Leistungsintensivierung und Kontrolle. Betriebs- und Personalräte sind bei der Einführung und Anwendung von Zielvereinbarungen besonders gefordert, da zumeist mehrere Mitbestimmungsrechte und ggf. Tarifnormen berührt sind. In gründlich überarbeiteter Auflage informiert das Handbuch über dieses Instrument.

### **Arbeitszeugnisse – Basisinformation**

Petra Höfers  
ver.di b+b  
ISBN 978-3-931975-33-3  
5,00 €

Arbeitszeugnisse sind für Arbeitnehmer/-innen und ihre berufliche Zukunft sehr wichtig, in Zeiten hoher Arbeitsplatzunsicherheit erhalten sie noch mal zusätzliche Bedeutung. Umso wichtiger ist es, Kenntnis der korrekten Zeugnisformulierungen und -inhalte zu haben. Die "Basisinformation Arbeitszeugnisse", gemeinsam von ver.di b+b und ver.di-innotec in 2., komplett überarbeiteter Auflage herausgegeben, ist Qualifizierungsgrundlage und Ratgeber in einem. Sie gibt detaillierte Antworten auf die Fragen, was in welchem Zeugnis enthalten sein soll und welche Formulierungen unzulässig sind. Sie enthält Tipps und Hinweise dazu, welchen formalen und inhaltlichen Richtlinien ein Zeugnis entsprechen muss, wie ein aussagekräftiges, wahrheitsgemäßes und wohlwollendes Zeugnis zu formulieren ist und was zu tun ist, wenn es Streit ums Zeugnis gibt.

### **Betrieblicher Umweltschutz**

Manuel Kiper  
Bund-Verlag  
ISBN 978-3-7663-3335-6  
19,90 €

Die Broschüre gibt Betriebsräten eine Anleitung, betriebliches Alltagshandeln auf wirksamen Umweltschutz abzuklopfen. Die Vorschläge orientieren sich strikt an einer sozial-ökologischen Umorientierung des Betriebs. In

besonderer Weise werden auch die Möglichkeiten des Internets zur Informationsbeschaffung und Kommunikation im betrieblichen Umweltschutz beleuchtet. Checklisten, Musterschreiben, Adressen und Praxisbeispiele geben dem Betriebsrat praktische Hilfestellungen.

### **Rechte des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen**

#### **Eine Handlungshilfe für Betriebsratsmitglieder**

Wolfgang Schneider

ver.di b+b

ISBN 978-3-931975-27-2

15,00 €

Die an der Alltagspraxis der Betriebsräte ausgerichtete systematische Darstellung zur Mitbestimmung nach den §§ 99 bis 101 BetrVG erscheint innerhalb weniger Jahre bereits in der dritten und erheblich erweiterten Auflage. Die aktuelle Rechtsprechung ist bis Mai 2007 berücksichtigt worden. Eine kompakte Darstellung zu Auswahlrichtlinien, Personalfragebogen und Stellenausschreibungen in ihrem jeweiligen Zusammenhang mit Einstellungen, Eingruppierungen und Versetzungen bringen eine wertvolle Ergänzung.

### **Privatisierung, Umstrukturierung, Rationalisierung**

#### **Handlungshilfe für Personalräte**

Wolf Klimpe-Auerbach

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3910-2

ca. 12,90 €

Privatisierung, Umstrukturierung und Rationalisierung, beschreiben die großen Umbrüche im Gefüge des öffentlichen Dienstes der letzten Jahre. Die Broschüre bietet Personalräten im Bereich von Bund, Ländern und Kommunen Handlungshilfen für ihre Betätigungsfelder. Ausführlich behandelt der Autor die Rechte (Informations-, Anhörungs-, Mitwirkungs- sowie Mitbestimmungsrechte) der Personalvertretungen bei der Planung und Durchführung der Umstrukturierungs-, Privatisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen - immer bezogen auf konkrete Fallgestaltungen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften.

*erscheint ca. Juli 2009*

### **Mobbing**

#### **Ratgeber für Betroffene und ihre Interessenvertretung**

Axel Esser, Martin Wolmerath

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3846-4

16,90 €

Der Ratgeber für Betroffene enthält nicht nur die neue Rechtsprechung zum Thema "Mobbing". Ausführlich befassen sich die Autoren auch mit den Auswirkungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes. Sie zeigen, was man zur Vorbeugung von Mobbing tun kann - aber auch, wie sich aktuelle Mobbingkonflikte bewältigen lassen. Betroffenen, aber auch Betriebs- und Personalräten vermittelt das erfolgreiche Buch ein Konzept zum Handeln. Das bedeutet: Auch in scheinbar aussichtslosen Situationen gibt es einen Weg zu konstruktiven Lösungen.

### **Die 100 wichtigsten Fragen an den Betriebsrat**

Ewald Helml

Bund-Verlag

ISBN 978-3-7663-3812-9

19,90 €

Als Interessenvertreter müssen Betriebsräte die Belegschaft davon überzeugen, dass deren Probleme bei ihnen gut aufgehoben sind. Die Arbeitskollegen erwarten kompetente Antworten, auf die sie sich verlassen können. Mit diesem Buch können Betriebsräte die häufigsten Fragen rasch und arbeitsrechtlich präzise beantworten. Es ist direkt auf die Beratungssituation innerhalb und außerhalb der Betriebsratssprechstunde zugeschnitten. Der Aufbau orientiert sich am zeitlichen Ablauf eines Arbeitsverhältnisses. Für schwierige Situationen gibt der Autor zudem arbeitsrechtliche Empfehlungen. Die Antworten sind nah am betrieblichen Alltag. Der Band erläutert Begriffe, die in der täglichen Betriebsratsarbeit immer wieder vorkommen, und gibt hilfreiche Hinweise, mit denen sich Fehler vermeiden lassen.

